

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Donnerstag den 11. Dezember 1879.

(5415—1)

Nr. 9143.

Kinderpest.

Ueber den Stand der Kinderpest in Krain wird hiemit folgendes bekannt gegeben:

Die Seuche herrscht gegenwärtig noch in den Orten Korenitska der Gemeinde Großlaß und Dolsch der Gemeinde St. Michael-Stopitsch in der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert; in Dule der Gemeinde Suchor in der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl; in Podgier der Gemeinde Podgier in der Bezirkshauptmannschaft Stein.

In diesen vier Orten sind 6 Höfe verseucht, und es sind in denselben von 415 Kindern, 49 Schafen und 5 Ziegen: 7 Kinder erkrankt, 1 davon gefallen und 6 als krank getödtet worden; 11 Kinder und 2 Schafe wurden daselbst als verdächtig getödtet.

Die Kinderpest ist seit dem Bestehen bis jetzt in 53 Ortschaften erloschen, und es sind gegenwärtig die Bezirke Gurkfeld, Umgebung Laibach und Pittai wieder vollständig seuchenfrei. Es wurden daher die Stadt Laibach, das ganze Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibach, mit Ausnahme der am linken Saveufer gelegenen Gemeinden Tschernutsch, St. Martin und Podgoriz; die Gerichtsbezirke Gurkfeld, Ratschach und Rassenfuß der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld; die Gerichtsbezirke Großlaß und Reifnitz der Bezirkshauptmannschaft Gottschee und der Gerichtsbezirk Pittai, mit Ausnahme der Ortsgemeinden Moräutsch und Gradise, aus dem Seuchengrenzbezirke ausgeschieden.

Laibach am 7. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5406—1)

Nr. 8846.

Stiftung.

Mit Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1879/80 kommt der achte Platz der Jakob v. Schellenburg'schen Stiftung jährlich 49 fl. 9 kr. zur Befehung.

Zum Genusse sind in den k. k. österreichischen Erbländern, insbesondere in Tirol geborene Studierende, welche mindestens für die erste Gymnasial-

Klasse vorbereitet sind, vor allem aber Verwandte des Stifters und seiner Gattin, geborene Hofstätter, berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesausschusse zu.

Bewerber um diese Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Dezember 1879

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 1. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5319—3)

Nr. 7381.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strascha gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

19. Dezember l. J.

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt

werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. Dezember 1879.

(5394—3)

Nr. 7159.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaß wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großlaß** am 13. Dezember 1879,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden; wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großlaß, am 4. Dezember 1879.

(5365—3)

Nr. 5580.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Podgoro verfassten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 16. Dezember 1879

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 2. Dezember 1879.

Anzeigebblatt.

(5397)

Nr. 9384.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im E. Terpin'schen Concurse wird bekannt gegeben, dass sie von dem Vertheilungsentwurfe bei dem Concursscommissär oder bei dem Masseverwalter Mathäus Treun Einsicht und Abschrift nehmen können, und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum 13ten Dezember 1879 entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concursscommissär einzubringen, hierauf aber im Falle, dass die Erinnerungen eingebracht werden, zur Behandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung bei der auf den

19. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, vor dem Concursscommissär anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben.

K. k. Landesgericht Laibach am 2. Dezember 1879.

Der k. k. Concursscommissär:
Bidiq.

(5456)

Nr. 9451.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Caroline Hoischer'schen Concurse wird bekannt gegeben, dass sie von dem Vertheilungsentwurfe beim Concursscommissär oder bei dem Masseverwalter Dr. Pfefferer Einsicht und Abschrift nehmen können, und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum 18. Dezember 1879 entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concursscommissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, dass Erinnerungen eingebracht werden, zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung bei der vor dem Concursscommissär auf den

24. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben.

K. k. Landesgericht Laibach am 4. Dezember 1879.

Der k. k. Concursscommissär:
Bidiq.

(5435—1)

Nr. 1348.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Concurssgerichte in Rudolfswert wird bei dem Umstande, als weder zur Tagfahrt vom 20. August 1879 noch zur allgemeinen Liquidierungstagfahrt vom 28. Oktober 1879 im Concurse Clementine Sever ein Gläubiger erschienen ist, die Wahl des Stellvertreters des Concurssmassverwalters und der Gläubigerausschüsse daher unterblieben ist, eine neuerliche Tagfahrt zur Wahl der gedachten Functionäre auf den

16. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, vor dem Concursscommissär Hrn. Raab v. Rabenau, k. k. Bezirksrichter in Ratschach, angeordnet.

Rudolfswert am 2. Dez. 1879.

(4809—2)

Nr. 7307.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des

hohen Aarars) gegen Mathias Simid von Kaltenfeld wegen 58 fl. 40 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1879, Z. 3508, auf den 23. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 52 ad Sitlicher Karstergilt auf den

24. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. September 1879.

(4970—2)

Nr. 7200.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 25. März 1879, Z. 2526, auf den 10. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 525 fl. c. s. c. mit dem frühern Anhange auf den

24. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1879.

(4824—3) Nr. 7840.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Jakob Simšič von Kaltenfeld zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 19. Mai 1877, Z. 4783, auf den 31. August 1877 angeordnet gewesenen und sohin fiftierten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 63 ad Sittlicher Karstergilt pcto. 276 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

19. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Oktober 1879.

(5137—3) Nr. 4969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Recelj von Prelope die exec. Versteigerung der der Maria Staniša von Prelope gehörigen, gerichtlich auf 735 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 211 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

7. Februar und die dritte auf den

10. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 16. Oktober 1879.

(5117—3) Nr. 7558.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Mali von Obertuchein Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38 pcto. 104 fl. 17¹/₂ kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879, die zweite auf den

28. Jänner und die dritte auf den

27. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 1ten November 1879.

(5135—3) Nr. 5257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Kostina in Rudolfswert die exec. Verstei-

gerung der dem Michael Gorenc von Eschadresche gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wörld sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

7. Februar und die dritte auf den

10. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 4. November 1879.

(4952—3) Nr. 9618.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Nagode von Planina die exec. Versteigerung der dem Jakob Jančič von dort Hs.-Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48/1022/1 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1879.

(4953—3) Nr. 9796.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Goluban von Agram (durch Herrn Dr. Jarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Anton Jerman von Seedorf Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 739 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 634 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1879.

(5202—3) Nr. 5301.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Josef Učar von Goruschiza gehörigen, gerichtlich auf 5514 fl. 30 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 628 ad Kreuz zu der auf den

19. Dezember 1879 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 20sten November 1879.

(5136—3) Nr. 5295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelma die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 155 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

7. Februar und die dritte auf den

10. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 5. November 1879.

(5134—3) Nr. 5264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Jurjas von Voitsch, Bezirk Rann, die executive Versteigerung der dem Josef Curchalek von Brüdl, Bezirk Rann, gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wokriz sub Post.-Nr. 656 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

7. Februar und die dritte auf den

10. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 4. November 1879.

(5216—3) Nr. 6065.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Učar (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Matthäus Učar von Hrib Hs.-Nr. 7 ge-

hörigen, gerichtlich auf 852 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 311¹/₂ vorkommenden Realität pcto. 47 fl. 95 kr. und 7 fl. 73 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

6. Februar und die dritte auf den

10. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 4ten September 1879.

(5311—3) Nr. 12,904.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des E. Wanič (durch Dr. Koceli von Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Johann Herzog von Lote gehörigen, gerichtlich auf 1653 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

31. Jänner und die dritte auf den

28. Februar 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. November 1879.

(4951—3) Nr. 9928.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drešek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Dioničar von Zirkau Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 28 fl. 80 kr. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

26. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Oktober 1879.

(5110-1) Nr. 7035.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weinlich Curr.-Nr. 1, 5 und 13 vorkommende, auf Martin Novak aus Weinlich Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jure Venetic, zur Einbringung der Forderung aus der Adjudicirungsurkunde vom 8. Juni 1879, Z. 4603, pr. 355 fl. 6. W. f. A., am
16. Jänner und
13. Februar
um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des zehnpoc. Badiums feilgeboten werden.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am
31. October 1879.

(5174-1) Nr. 6959.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommende, auf Aloisia Krásovec aus Tschernembl Nr. 107 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, zur Einbringung der Forderung aus dem notariellen Schuldscheine vom 7. Jänner 1876, Z. 2673, per 19 fl. 66 kr. 6. W. f. A., am
16. Jänner und
13. Februar
um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des zehnpoc. Badiums feilgeboten werden.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am
27. October 1879.

(5111-1) Nr. 6884.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 12 vorkommende, auf Georg Požel aus Gorence vergewährte, gerichtlich auf 373 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mate Segina, zur Einbringung der aus dem Zahlungsbefehle vom 5. Dezember 1878, Z. 7912, schuldigen 4 Stück Theresienthaler, am
16. Jänner und
13. Februar
um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am
24. October 1879.

(5109-1) Nr. 3058.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Rectf.-Nr. 209, Urb.-Nr. 303 vorkommende, auf Mathias Janša aus Seitendorf Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerzin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Jänner 1871, Z. 410, pr. 200 fl. 6. W. sammt Anhang, am
16. Jänner und
13. Februar
um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des zehnpoc. Badiums feilgeboten werden.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am
18. Mai 1879.

(4810-1) Nr. 7308.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg gegen Andreas Pouh von Oberkofchana die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 4644, auf den 25sten September 1879 angeordnete dritte exe-

cutive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Kofchana pcto. 50 fl. c. s. c. auf den 15. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879

(4866-1) Nr. 6093.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Babnapolica (durch den Wächter Herr Josef Goll von Altemarkt) die mit dem Bescheide vom 10ten Februar 1879, Z. 710, auf den 18ten Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Eberber von Podgora als Besignachfolger des Michael Sterbec gehörigen Realität Urb.-Nr. 128 ad Herrschaft Schneberg auf den 16. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.
K. l. Bezirksgericht Laas am 28sten Juli 1879.

(4865-1) Nr. 5950.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Stadtgemeinde Laas (durch den Bürgermeister Herr Gregor Lah von Laas) die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1879, Zahl 253, angeordnete dritte exec. Feilbietung der von Maria Zakrajš. k. von Großoblat am 15. April 1874 um den Meistbot pr. 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajš. k. jchen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch Herrschaft Rablischel mit dem frühern Anhang auf den 16. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
K. l. Bezirksgericht Laas am 14ten Juli 1879.

(4936-1) Nr. 8939.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 26sten März 1879, Z. 2745, auf den 3. August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudic von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1513 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 576 ad Herrschaft Paasberg wegen schuldigen 71 fl. 59. tr. f. A. auf den
14. Jänner 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten October 1879.

(4800-1) Nr. 7409.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aeras) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter wegen 268 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30. März 1879, Z. 2698, auf den 26. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem auf den
16. Jänner 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1879.

(4812-1) Nr. 7322.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des k. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des

hohen k. l. Aeras) gegen Anton Kuntič von Oberkofchana wegen 97 fl. 81 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1879, Z. 4815, auf den 23sten September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg auf den
15. Jänner 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879.

(4797-1) Nr. 8236.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aeras) gegen Andreas Zrimšek von Großmaierhof wegen 179 fl. 75 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 10. September 1878, Z. 8269, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den
21. Jänner 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. October 1879.

(4799-1) Nr. 8234.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aeras) gegen Franz Spilar von Paltšchie wegen 65 fl. 92 kr. die mit dem Bescheide vom 15. August 1878, Z. 7428, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem auf den
21. Jänner 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. October 1879.

(5108-1) Nr. 7203.

Relicitation.

Infolge Ansuchens der Frau Theresia Kuralt von Thurn (durch den Wächter Herr Theodor Kuralt) wird die Relicitation der von Maria Wlajaj laut Feilbietungsprotokolle vom 2. November 1877, Z. 7217, erstandenen, auf Namen des Mathias Wlajaj vergewährten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 619, 624 und 626 vorkommenden, auf 600 fl., 106 fl. und 400 fl. bewerteten Realitäten bewilligt, und es wird hiezu die Tagung auf den
16. Jänner 1880,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1879.

(4960-1) Nr. 7877.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Blažon von Planina (Cessionär des Jakob Blažon von dort) wird die mit dem Bescheide vom 20. October 1878, Z. 11.871, auf den 13. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Švajgl von Bežulac Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 464 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 63 fl. f. A. reassumando auf den
7. Jänner 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten September 1879.

(5031-1) Nr. 3741.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der kranitschen Spartasse die exec. Versteigerung der auf den Namen des Josef Rome vergewähr-

ten, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,
die zweite auf den
12. Februar
und die dritte auf den
11. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Sittich am 24sten September 1879.

(5288-1) Nr. 3468.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gregoric von St. Barthelma die exec. Versteigerung der dem Mathias Wutar von Altemdorf gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg.-Nr. 162 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar
und die dritte auf den
20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraß am 25. Juli 1879.

(5064-1) Nr. 8554.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strah die exec. Versteigerung der der Francisca Vitolič gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche Wagensberg sub Berg.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den
22. Februar und
die dritte auf den
22. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 26. October 1879.

Für Weihnachten
empfehlen sich zur Anfertigung der geschmackvollsten Salanterie, Arbeiten in Sammt und Leder etc.
(5455) 2-1 **Carl Eijert,**
Zubengasse Nr. 5, III. Stod.
Ein

Haus zu verkaufen.

In Graz ist ein zweistöckiges Haus, gut gebaut, in der Nähe der Pfarrkirche und Elisabethstraße, mit schönem Garten und Brunnen, um 10,000 fl. zu verkaufen. — Anzahlung 2000 fl.
Näheres in der Administration dieses Blattes. (5454)

Soeben angekommen:
Neuestes in (5263) 3-2

Herrencravatten und Seidencadenez
bei **A. Eberhart, Sternallee.**
(8954) 57-44

Aleppo,
beste schwarze Schreibinte.
Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei
Carl S. Till,
Unter der Franzische Nr. 2.

Spielwerke,
4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glöden, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-Spiel etc.

Spieldosen,
2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbescherer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Sichts das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt
J. S. Heller, Bern.

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt Fabrik im eigenen Hause. (5395) 4-2

Eisenjodurhaltiges Dorsch - Leberthranöl,
besonders wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächten Nahrungsthätigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutumlauf eine größere Quantität jener Elemente beigebracht werden muß, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer größeren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.
In Flaschen à 1 fl. verkauft
G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4597) 20-8

Kunstausstellung.
Pariser Glas-Photographien.
Vom 11. bis 13. Dezember ist ausgestellt:
(4765) 32 XI. Serie:
Oesterreich.
Zu sehen:
Kathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.
Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.
Entrée 20 kr.
Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

Kunstausstellung.
Pariser Glas-Photographien.
Vom 11. bis 13. Dezember ist ausgestellt:
(4765) 32 XI. Serie:
Oesterreich.
Zu sehen:
Kathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.
Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.
Entrée 20 kr.
Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

Tuberculose heilbar.
Das vom Professor Bokitsansky neuerfundene Mittel: **Natron benzoicum** mittelst
Inhalations-Apparates
(nach System Siegel) eingeathmet, ist das einzige sicherwirkende Mittel gegen Tuberculose, Lungenschwindsucht. Obige Apparate zu 4, 5 und 7 fl. sammt Gebrauchsanweisung versendet gegen Nachnahme (5343) 10-2
J. S. Bieger, Wien, Graben 29,
Bandagen- und Fabrikant chirurgischer Instrumente.

Gaßls Blutreinigungs-Pillen.
Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestocker schlechter Säfte, Schleime, Rücklässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthuend, ableitend und herstellend.
Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. ö. W.
Diese Pillen sind veredelt, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blutreinigende Abführmittel.
Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gaßl-Pillen auch das billigste Medicament.
Gaßls Blutreinigungs-Thee
in Paketen zu 30 und 50 kr. ö. W.
ebenso wirksam in allen obigen Krankheiten. (5054) 12-8
Echt zu beziehen durch das Haupt-Versendungsdepot des Apothekers **P. Birnbacher**, „zum Obelisk“ in **Klagenfurt**.
Ferner befindet sich Lager von echten Gaßls Blutreinigungs-Pillen und Thee in: **Laibach** bei **V. v. Trnkoczy**, Apotheker; **Adelsberg** bei **A. Leban**, Apotheker; **Krainburg** **K. Schaunig**, Apotheker; **Loitsch** **M. Scala**, Apotheker.

Pferde-Licitation.

Samstag den 20. Dezember 1879, vormittags um 10 Uhr, werden am **Kaiser-Josef-Platze in Laibach** zwei Stück im Zuge gut eingeführte Pinzgauer Hengste, und zwar Brauntiger, 11 Jahre alt, 163 cm. hoch, und Weichselbraun, 16 Jahre alt, 165 cm. hoch, im Versteigerungswege gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.
Selo am 9. Dezember 1879. (5442) 3-1

Vom Commando des k. k. Staatshengsten-Filialpostens.

(5235-2) Nr. 8831. (5205-3) Nr. 246.

Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen **Dr. Sigismund Wutscher**.
Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Juli 1879 mit Testament verstorbenen k. k. Bezirksarztes und Hausbesizers **Dr. Sigismund Wutscher** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den
12. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Laibach am 18. November 1879.
(5381-3) Nr. 5745.

Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-erben nach dem am 5. Februar 1871 ab intestato verstorbenen **Mathias Gregorič** von **Kletsche** Nr. 3.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird bekannt gemacht:
Es sei am 5. Februar 1871 **Mathias Gregorič** von **Kletsche** Nr. 3 ab intestato verstorben, zu welchem Nachlasse dessen Kinder **Ursula, Mathias, Margaretha** und **Johann Gregorič** als gesetzliche Erben berufen sind.
Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der **Ursula Gregorič** unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre vom unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator **Johann Stalzer** von **Stoekendorf** Nr. 17 abgehandelt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. November 1879.

Bekanntmachung.
Die in der Executionssache des **Johann Forman** von **Doorje** (durch **Dr. Mencinger**) gegen **Andreas Bovol** von **Doorje** für **Sigmund Eskaria** in dem lautende Realfeilbietungs-urteil mit dem Bescheide vom 20. August 1879, Zahl 5745, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator **Herrn Dr. Burger**, Advocat in **Krainburg**, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. November 1879.

(5240-3) Nr. 7627.
Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Anton und Maria Klun**.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Reifnitz** wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diegerichtlichen Bescheides vom 16. October 1879, Z. 6768, womit in der Executionssache des k. k. Steueramtes **Reifnitz** gegen **Anton Kromar** von **Niederdorf** Hs.-Nr. 13 pcto. 39 fl. 83 kr. s. A. die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität auf den 13. Dezember 1879, 17. Jänner und 14. Februar 1880 angeordnet ist, **Herr Gregor Merhar** von **Büchelsdorf** zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten November 1879.

(5382-3) Nr. 7975.
Bekanntmachung.
In der Executionssache der **Maria und Anton Kuralt** (nom. der minderjährigen **Kuralt'schen Erben** von **Gorenjans**), durch **Dr. Mencinger**, Advocat in **Krainburg**, gegen **Johann Petric** von **Michelfersten** für **Johann, Alex, Martin, Georg, Paul** und **Katharina Sajovic** geb. **Facin**, alle von **Trata**, lautenden Realfeilbietungs-urteilen mit dem Bescheide vom 17. October 1879, Z. 7109, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator **Herrn Dr. Burger**, Advocat in **Krainburg**, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. November 1879.

(5375-3) Nr. 6558.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Die mit dem Bescheide vom 18ten December 1878, Z. 10,912, fixirte dritte exec. Realfeilbietung der Realität des **Milo Simic** von **Radowitz** Nr. 9 sub Exr. Nr. 3 Steuergemeinde **Radowitz** pcto. 40 fl. 45 kr. s. A. wird mit dem vorzigen Anzuge auf den
12. Dezember 1879 reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Mötting am 6. August 1879.

(5227-2) Nr. 5222.
Edict.
Vom k. k. Bezirksgerichte **Goitstee** wird hiemit bekannt gemacht, dass am 21. August 1878 **Johann Schneider** in **Neubacher** Hs.-Nr. 6 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben ist.
Da dessen uneheliche Mutter **Maria Schneider** bereits am 2. Februar 1878 im allgemeinen Krankenhaus zu **Wien** mit Hinterlassung eines Vermögens mit Tod abgegangen ist, welches somit dem am 21. August 1878 zu **Neubacher** verstorbenen unehelichen Kinde **Johann Schneider** angefallen, diesem Gerichte aber unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt sind, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, vom unten angeführten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche unter einem **Herrn Johann Erler**, k. k. pensionirter Amtsdieners in **Goitstee**, als Verlassenschaftscurator bestellt wurde, mit jenen, welche sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, wenn sich niemand erberklärt hätte, oder die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.
K. k. Bezirksgericht Goitstee am 15. October 1879.